„Das Gewerbe gestaltet unsere Heimat“

Kreisverband der Gartenbauvereine zeichnet 25 Betriebe für ihre Grüngestaltung aus

Hohenwart. Gewerbe und Handwerksbetriebe bieten nicht nur Arbeit und tragen durch ihre Steuerzahlungen zum Allgemeinwohl bei, sie „gestalten auch unsere Städte und Dörfer, unsere Heimat ganz erheblich“. Das sagte Stefan Jetz, Kreisvorsitzender der Gartler, am Mittwochabend im Gasthof Schwarz in Hohenwart im Rahmen einer kleinen Feierstunde, die musikalisch von Bettina Reseneder mit Zither und Gesang umrahmt wurde.

Anlass war der Abschluss der zweiten Runde des Wettbewerbs des Kreisverbandes der Gartenbauvereine; 2008 waren 22 Betriebe ausgezeichnet worden, die sich um eine besondere Grüngestaltung ihres Betriebes und dessen Umgriff Verdienste erworben hatten; ebenso viele waren es am Mittwoch.

22 Betriebe wurden vom Gartenbau-Kreisverband, vertreten durch Vorsitzenden Stefan Jetz, Ehrenvorsitzenden Richard Antwerpen und Bezirksvorsitzenden Wolfram Vaitl-Gloo, ausgezeichnet. – Foto: Schwarz

„Sie haben ganze Arbeit geleistet“

Kreisvorsitzender Jetz sagte, die Ortsränder seien die Visitenkarte der Stadt und Gemeinde. Vielerorts seien sie austauschbar, Gewerbegebiete machten sie fast stereotyp. Darum sei es umso wichtiger, dass man mit Grüngestaltung Individualität und Originalität zurückhole. Die Kreisgartler wollten mit ihrer Aktion Danke sagen und zur Nachahmung anregen. „Sie haben ganze Arbeit geleistet“, sagte Jetz, der in seiner Funktion als stv. Landrat die Grüße von Erwin Schneider überbrachte. Lobend erwähnte der Vorsitzende auch die gute Zusammenarbeit zwischen den Betrieben und den Gartenbau-Ortsvereinen; deren Vorsitzende vor Ort hatten die Vorschläge für die Auszeichnung gemacht.

Es gebe aber auch Negativbeispiele, sagte Jetz und nannte explizit einen vor kurzem eröffneten Discounter in Altötting, der Sträucher und Bäume umgeschnitten und gerodet habe, „nur damit man seine Fassade besser sieht“. Er appellierte an die Kommunen, dafür zu sorgen, dass so etwas nicht passiere oder zumindest der Schaden wiedergutgemacht werde.

Wolfram Vaitl-Gloo, Bezirksvorsitzender des Verbands für Gartenbau und Landespflege, sagte, der Widerstreit Grüngestaltung und Gewerbe sei vielerorts ein „brisantes Thema“; als selbständiger Zimmerer wisse er aus eigener Erfahrung, wovon er rede. Darum sei es umso wichtiger, dass die Gartenbauverbände vor Ort gute Vorbilder auszeichneten, bei Missgriffen aber auch ein deutliches Wort redeten. Denn nicht nur die Ortsmitten, auch die Gewerbegebiete an den Rändern prägten das Bild. Mit einer gelungenen Grüngestaltung sende man die Botschaft, dass man genau wisse: „Es geht um die Zukunft unseres Ortes.“ Denn nicht nur Arbeit und Nahversorgung seien wichtig, sondern auch ein lebenswertes Umfeld, so Vaitl-Gloo. – ecs

DIE GEEHRTEN

Folgende Betriebe wurden ausgezeichnet: Alt-Neuöttinger Anzeiger, Altötting; Gaststätte Tiefenau, Burghausen; Druckerei Schwarzfischer, Burgkirchen; Gaststätte Hermannbräu, Hirten; Sägewerk Rauschecker, Haiming; Schreiner Doppelberger, Kastl; Gasthof Zur Post, Kirchweidach; Gartenfachmarkt Seller-Keller, Kirchweidach; Metzgerei Alber, Marktl; Gasthaus Hummel, Stammham; Zahnarztpraxis Dr. Balthasar, Mehring; Geschäftshaus von Karin Zellerer, Neuötting; GTÜ Kfz-Prüfzenrum, Neuötting; Bauunternehmen Werkstetter, Perach; Dentallabor Maier, Töging; Café-Bistro Kleemens, Töging; Brennstoffe Ernst, Tüßling, BRK-Seniorenheim, Tüßling; Trockenbaubetrieb Zwirglmeier, Unterneukirchen; Metallbau Kurz, Unterneukirchen; Fliesen Ganghofner, Winhöring; DBS Diamantbohren Sojer, Winhöring.